

Halle und Umgegend.

Halle, 28. Dez.

Am der Jahreswende.

Gleich dem Wanderer, der einen Berg erklimmt und oben angelangt Mühsamkeit nach dem Tale, aus dem er emporgestiegen, und auf die Weir, die er benutzt, hält es auch der gewöhnliche Lotterienist für seine Pflicht, am Jahresabschluss noch einmal alle die wichtigsten Geschäftsbereiche vor seinem Auge Revue passieren zu lassen, die mit dem Vorwärtsschreiten unserer städtischen Ent-

wicklung zusammenhängen. Und da erscheinen vor ihm eine ganze Reihe von Tatsachen als erfreuliche Beweise dafür, daß viel gearbeitet und auch viel erreicht wurde. Freilich mußten daneben auch manche Wünsche vorläufig unbefriedigt bleiben oder auf spätere bessere Zeiten zurückgelegt werden — ein neuer Beweis dafür, daß es auf Erden eben nicht Vollkommenes gibt. Schenkt man sich zunächst auf dem Gebiete unserer kommunalen Verwaltung näher um, wie es sich in der Hauptstadt in den Verhältnissen unserer städtischen Verwaltungen äußert, so werden beiden Häusern der Stadtverordneten den Verkauf der beiden Häuser Marktstraße 7 und 8, die inzwischen bereits veräußert worden sind und wodurch endlich die schon längst ge-

wünschte und seit vielen Jahren angestrebte Verbreiterung der Friedrichstraße an ihrer Mündung in die Weststraße bereits gelöst wird. Am 26. Februar wurde beschlossen, die städtischen Feuer- und Versicherungsbetriebe nicht wieder bei Versicherungsgesellschaften gegen Brandschaden zu versichern, sondern sie in Selbstverwaltung zu nehmen. Der Beschluß, für den sich allerdings nur eine geringe Mehrzahl ergab, ist auf Grund der städtischen Verordnungen — innerhalb fünfzig Jahren hat die Stadt für Brandschaden insgesamt 24,000 Mk. bezahlt erhalten, während sie jetzt jährlich 18,000 Mk. an Versicherungsprämien abgibt. Es wird nunmehr ein eigener Versicherungsverein gegründet. Derselbe Beschluß der Stadtverordneten beschloß auch

Mit dem heutigen Tage beginnt unser grosser, alljährlich nur einmal stattfindender

Inventur-Ausverkauf.

Sämtliche Waren, welche der Mode unterliegen, ebensolche, von denen geschlossene Sortimente nicht mehr vorhanden sind, und Waren, die durch Dekorieren oder am Lager etwas unsauber geworden sind, verkaufen wir

bedeutend unter Preis.

Besonders empfehlen wir:

Kleiderstoffe,

grosse Posten in Wolle, Halbwolle und Baumwolle für Gesellschaft, Strasse und Haus.

Seidenstoffe in neuesten Mustern, halbfertige Roben, schwarze Tüllroben, Spachtelstoffe, Tüll- u. Valenciennestoffe, Tüll- u. Spachtel-Passen, Kragen, Besätze, Spitzen, Seidenbänder, Wollmousseline, Waschstoffe, Damen-Täschchen, Gürtel, Pompadours.

Ein grosser Posten beste engl. u. deutsche **Herrenstoffe** für **Anzüge u. Paletots** hervorragend billig.

Damen-Jacketts, Paletots, Abendmäntel, Frauenmäntel, Liftboys, Kostüme, fertige Kleider, Kostümröcke, Woll- und Seidenblusen, Waschblusen, Knaben-Anzüge u. Paletots, Mädchen-Kleider u. Jacketts, Kindermützen.

Pelz-Kolliers u. Muffen.

Grosse Posten

Damenwäsche

Tag- und Nachthemden, Frisiermäntel, Beinkleider, Nachtjacken, Untertaillen etc., **Herrenhemden,**

welche durch Dekorieren im Laden und Schaufenster etwas beschmutzt worden sind, sowie einzelne Stücke und Reismuster.

Ebenso Hemdentuche, weisse Leinen, Negligébarchente, Inletts, Bettzeuge, Tafel- und Tischwäsche, Wischtücher, Handtücher, Taschentücher mit kleinen Webfehlern.

Grosse Posten Unterröcke, Wirtschafts- u. Tändelschürzen, Kinderschürzen, Korsetts, Normal-Unterzeuge, Kapotten, Tücher, Handarbeiten.

Teppiche, Gardinen, Portieren.

Garnituren in Tuch und Leinenplüsch, Leinen-Übergardinen und Künstler-Vorhänge für Schlaf- und Speisezimmer, Fenstermäntel, Sofakissen, Sofabezüge, Tisch- und Wanddecken, Schlaf-, Reise- und Stoppdecken, Felle, Läuferzeuge u. dergl.

Reste und Coupons aller Warengattungen **weit unter Preis.**

Wir bitten die Auslagen in unserem Geschäftshause und Schaufenstern zu beachten.

Brummer & Benjamin,

22 23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

